

Untersuchungsgebietes darstellen, d. h. die Gewässer in den Landschaften, die nicht mehr zum eigentlichen Schwarzwald gehören. Im Westen ist es die Rheinebene mit dem Rheinstrom, im Süden der Rhein zwischen Bodensee und Basel und das Bodenseegebiet selbst, im Osten die Baar und im Norden die Ausläufer zur Kraichgausenke hin. Man wird nicht zuviel behaupten, wenn man schreibt, daß dann höchstens nur noch ganz vereinzelt über neue Arten etwas zu berichten sein wird, denn es wurden im Laufe der vergangenen Jahre die verschiedensten Gewässer durchforscht, keine Jahreszeit ausgelassen und die Höhen, Täler und Ebenen abgesucht, um die letzten Schlupfwinkel ausfindig zu machen.

Die Blatt-, Halm- und Holzwespen Badens

(Hym., Symph.)

V. Beitrag

Von WALTER STRITT, Karlsruhe

Die Voraussetzung für die Lösung tiergeographischer und ökologischer Probleme bildet die genaue Kenntnis der Arten eines Gebietes. Die Systematik darf aber nicht zum Selbstzweck werden, sondern muß sich ihrer Aufgabe als Baustein und Hilfsmittel bewußt bleiben. Andererseits hängen zoogeographische Betrachtungen in der Luft, wenn die systematischen und faunistischen Vorarbeiten unsicher oder unzulänglich sind. Obwohl Vollständigkeit einer Fauna ein zwar erstrebenswertes, aber kaum erreichbares Ideal bleibt, habe ich mich weiterhin um die Erforschung der Blattwespenfauna Badens bemüht. Allerdings fehlt es heute noch mehr als früher an Mitarbeitern, was nicht zu verwundern ist, denn diese mühevollen und unrentable Arbeit paßt wenig in eine Zeit, in der sich alles ums Verdienen dreht. Einem einzelnen aber ist es unmöglich, alle Gebiete einigermaßen gleichmäßig zu durchforschen.

Durch meinen letzten Beitrag zur Blattwespenkunde Badens stieg die Zahl der erbeuteten Arten auf 447. Inzwischen habe ich weitere 39 für Baden neue Arten festgestellt; davon sind 3 neu für Deutschland. Die Gesamtzahl der bisher bekannten badischen Tenthredinoiden-Arten beträgt damit nunmehr 486.

Herrn Sanitätsrat Dr. Dr. h. c. ENSLIN, Fürth, schulde ich herzlichen Dank für seine lebenswürdige Hilfe bei der Bestimmung und Bestätigung fraglicher Stücke.

Tenthredo L.

452. *mioceras* ENSL. ♀ Mai Wutachtal.
 453. *obsoleta* KL. ♀ Juni—August Wutachtal, Baar.
 454. *cunyi* KNW. ♂ ♀ Juni Todtnauberg. Gebirgstier.

Allantus Pz.

19. *flaveolus* GMEL. ♂ ♀ Mai K.
 455. *perkinsi* MOR. ♀ Juli—Sept. K., Grötzingen, Freiburg, Wutachgebiet, Kaiserstuhl.
 456. *sulphuripes* KRIECHB. ♀ Mai—Aug. K., Grötzingen, Rastatt, Freiburg, Wutachgebiet. (BENSON 1940).

Rhogogaster KNW.

457. *chlorosoma* BENS. ♂ ♀ Mai—Aug. K., Heidelberg, Wutachtal. (BENSON 1943).
 458. *genistae* BENS. ♀ Mai—Juni K., Sandhausen. (BENSON 1947).

Macrophya DAHLB.

59. *teutona* Pz. ♀ Mai Kaiserstuhl.

Dolerus Pz.

84. *sanguinicollis* KL. ♀ der Stammform Juni Durlach.
 286. *triplicatus* KL. ♂ Mai Wutachgebiet.
 416. *taeniatus* ZADD. ♀ April Weingarten.

Emphytus KL.

297. *balteatus* KL. ♀ Juni Grötzingen. Mediterrane Art.

Hoplocampa HTG.

299. *plagiata* KL. (*ariae* BENS.) ♂ ♀ Mai Wutachgebiet, Kaiserstuhl.
 Herr Professor Dr. BISCHOFF, Berlin, stellte freundlicherweise die Identität der von mir an *Sorbus aria* (L.) CR. gefangenen Stücke mit der Type von *plagiata* KL. fest.
 429. *minuta* CHRIST ♀ Mai Wutachgebiet.
 459. *rutilicornis* KL. ♂ ♀ April—Mai K., Grötzingen, Wutachgebiet.

Caliroa O. COSTA.

460. *cinxia* KL. ♂ Mai K.

Phyllotoma FALL.

304. *aceris* MC. LACHL. ♀ Mai K.; ♂ ♀ auch März K., Durlach aus Larven in Minen an *Acer pseudoplatanus* L. und *A. campestre* L. ♂ bisher unbekannt.

Heptamelus HAL.

461. *ochroleucus* HAL. Larve Juli Durlach im Blattstiel von *Athyrium filix-femina* (L.) ROTH. Seltene Art.

Rhadinoceraea KNW.

462. *gracilicornis* ZADD. ♀ Mai Wutachtal.

Blennocampa HTG.

315. *geniculata* STEPH. ♀ April K.

Dineura DAHLB.

382. *testaceipes* Kl. ♀ Juni Todtnauberg.
 434. *virididorsata* RETZ. ♂ ♀ März Kaltenbronn aus Larven an *Betula pubescens* EHRH.

Anoplonyx MARL.

463. *duplex* LEP. ♀ April—Mai Durlach, Feldberg.
 464. *pectoralis* LEP. Larve Oktober Durlach an *Larix* (Dr. FRANZ).
 465. *ovatus* ZADD. ♂ ♀ Mai K., Wutachgebiet.

Pontania O. COSTA.

466. *bridgmani* CAM. ♀ Mai Feldberg; auch ♀ Oktober Berghausen aus Larven in Gallen an *Salix caprea* L.
 467. *puella* THMS. ♀ Mai K.

Holcocneme KNW.

387. *crassa* FALL. ♂ ♀ April—Juli K., Durlach aus Larven an *Rumex sanguineus* L.

Amauronematus KNW.

468. *humeralis* LEP. ♂ Mai Feldberg.
 469. *leucolaenus* ZADD. ♀ Mai Wutachtal. (LINDQUIST 1945).
 470. *longiserra* THMS. ♂ Mai K., Wutachtal, Feldberg.
 471. *punicus* CRIST. ♀ Juni Wutachtal.
 472. *sagmaris* KNW. ♀ Juni Feldberg, Bisher Ungarn, Südrußland, Finnland, England. Ne u f ü r D e u t s c h l a n d.
 473. *semilacteus* ZADD. ♀ Mai Feldberg.
 474. *taeniatus* LEP. ♀ April K.

Pteronidea ROHW.

475. *fuscomaculata* FÖRST. ♀ Mai Feldberg; auch ♀ August Durlach aus Larven an *Populus tremula* L.

Pachynematus KNW.

394. *imperfectus* ZADD. ♀ April Durlach.
 476. *nigerrimus* KNW. ♂ Mai Wutachgebiet. Bisher nur in Tirol. Ne u f ü r D e u t s c h l a n d.
 477. *lapponicus* Ensl. ♂ Juni Feldberg. Determination von ENSLIN bestätigt. Bisher nur in Lappland. Ne u f ü r D e u t s c h l a n d.

Lygaeonematus KNW.

478. *carinatus* HTG. (*pallipes* FALL.) ♂ ♀ Mai Feldberg.
 479. *retusus* THMS. ♀ ♂ April—Mai K., Wutachtal.

Pristiphora LATR.

403. *ruficornis* OL. ♀ Mai K.
 404. *quercus* HTG. ♂ ♀ April Ettlingen und Mai Kaltenbronn aus Larven an *Vaccinium myrtillus* L. und *Betula pubescens* EHRH.
 480. *crassicornis* HTG. ♂ ♀ Mai K.
 481. *tetrica* ZADD. ♀ Mai K., Feldberg.
 482. *viridana* KNW. ♀ April K. aus Larven an *Betula pendula* ROTH.

Gilpinia BENS.

208. *abieticola* D. T. ♀ Mai Durlach.
 483. *hercyniae* HTG. ♀ Mai Wutachgebiet.
 484. *pallida* KL. ♀ August Sandhausen aus Kokon.
 485. *socia* KL. ♀ Mai Kronau aus Kokon.
 486. *laricis* JUR. ♂ ♀ Mai Kronau aus Kokon. Die beiden letzten Arten aus Probesuchen, vermittelt durch Herrn Forstmeister SPROSSMANN, Karlsruhe.

Schizocera LEP.

487. *geminata* GMEL. ♂ Mai Durlach; ♀ März Durlach aus Larve an *Rosa canina* L.

Cephalcia Pz.

252. *erythrogastra* HTG. ♂ ♀ Mai K.
488. *hartigi* BREMI. ♂ Juni Todtnauberg. Det. ENSLIN. Sehr seltene Art.

Acantholyda A. COSTA.

489. *laricis* GIR. ♂ ♀ Juni—Juli Durlach. Seltene Art, bisher nur aus Schlesien und Österreich bekannt.

Pleroneura KNW.

490. *dabli* HTG ♀ Mai—Juni Durlach, Feldberg.

S c h r i f t t u m :

- BENSON, R. B.: — The green British species of Tenthredo. Entomol. **76**, 133—144; 1943.
— A new British Tenthredo of the arcuata — schaefferi complex, with a key to the European species. Ent. Mo. Mag. **76**, 231—235; 1940.
— A new British sawfly related to Rhogogastera picta Kl. Ebenda **83**, 96—99; 1947.
LINDQVIST, E. — Über Blattwespen der Amauronematus viduatus-Gruppe. Not. ent. **25**, 102—108; 1945.
STRITT, W. 1935—1948 — Die Blatt-, Halm- und Holzwespen Badens. I.—IV. Beitrag Mitt. Bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz NF., **3**, 43—47; 90—92; 97—103; 184—190; 441—445; 1935—1938. **5**, 29—31; 1948—1952.

Abgeschlossen im Oktober 1951.

Die Vogelwelt des Freiburger Rieselgutes

VON MARTIN SCHNETTER, Freiburg i. Br.

1. Einleitung.

Wenige Gruppen unserer einheimischen Tierwelt haben so stark unter den Maßnahmen der Landeskultur zu leiden wie die Vögel. Die Umgestaltung der Erdoberfläche durch den Menschen nimmt ihnen in zunehmendem Tempo die geeigneten Lebensräume mit Nahrung, Nistplätzen und zusagender Landschaftsform. Naturschutzgebiete können diesen Prozeß nicht aufhalten, sie tragen einen mehr „musealen“ Charakter. Die Hoffnung, daß unsere vielgestaltige Tier- und Pflanzenwelt erhalten bleibt, braucht trotzdem noch nicht aufgegeben zu werden. Immer stärker bricht sich die Erkenntnis Bahn, daß eine natürliche Landschaftsform viel „krisenfester“ gegenüber Schädlingen und Witterungsunbilden ist als die Monokulturen der modernen Kulturlandschaft. Die Frage lautet also: Wie läßt sich eine Landschaftsform schaffen, die die Zwecke der modernen Landeskultur erfüllt und zugleich Naturgesetzen Rechnung trägt? Die Anlage des heute bereits fast 60 Jahre alten Rieselgutes der Stadt Freiburg scheint mir ein Beispiel zu sein, in dem diese Frage erfolgreich gelöst worden ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1948-1952

Band/Volume: [NF_5](#)

Autor(en)/Author(s): Stritt Walter

Artikel/Article: [Die Blatt, Halm- und Holzwespen Badens \(1952\) 287-290](#)